

UNSERE OZEANE:

70% DER ERDOBERFLÄCHE

ARBEITSWEISE

Das Projekt besteht zum einen aus der Vermittlung von Daten und Fakten. Zum Großteil erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzelnen Themen jedoch selber. Dadurch wird der detektivische Spürsinn der Kinder und Jugendlichen aktiviert. Sie werden befähigt, eigene Schlüsse zu ziehen und sich Erkenntnisse über ökologische Zusammenhänge zu erschließen. Dabei werden altersgemäße und abwechslungsreiche Methoden, Gruppenarbeit, Spiele und Versuche eingesetzt.

ZIELGRUPPEN

Das Projekt Blauer Planet richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren. Die einzelnen Module werden den verschiedenen Altersstufen angepasst. Sie können sowohl im Schulrahmen als auch in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt werden.

ZEITLICHER UMFANG DES PROJEKTS

Das Projekt Blauer Planet besteht aus den Einzelmodulen Vermüllung, Überfischung und Verschmutzung, die jeweils etwa 3 Zeitstunden in Anspruch nehmen. Individuelle Absprachen sind möglich.

SIE HABEN INTERESSE?

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.

Wenn Sie sich für das Projekt interessieren, dann wenden Sie sich einfach an

Projektleiter
Jan Ebert, Umweltpädagoge
Tel: 09571/739346
Mobil: 0171/1259964
E-Mail: jan.ebert71@gmx.de



oder an den

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Bamberg
Tel.: 0951-5190611
E-Mail: bamberg@bund-naturschutz.de
Ansprechpartnerin: Christine Hertrich

Gefördert aus Mitteln des bayerischen Umweltfonds:



Blauer Planet
MEERESSCHUTZ

**BLAUER PLANET –
VON DER QUELLE BIS
ZUM OZEAN**

Meeresschutz beginnt vor der Haustür

Ein Projekt der Bildung für nachhaltige Entwicklung
des BUND Naturschutz Bamberg

UNSERE MEERE:

GRUNDLAGE DES LEBENS

„Die Ozeane sind wichtig für uns alle, denn jeder zweite Atemzug, den wir nehmen, enthält Sauerstoff, der von Meerespflanzen produziert wurde. Alles, was im Meer geschieht, beeinflusst alles, was an Land geschieht. Wenn wir das Fundament der Meere zerstören, indem wir ihnen giftige Schadstoffe zuführen, werden wir uns damit selbst zerstören. Das wird das Ende der menschlichen Zivilisation sein.“

Dr. Roger Payne
(Gründer von Ocean Alliance)

UNSERE MEERE – GRUNDLAGE DES LEBENS

70% der Erde sind von Ozeanen bedeckt, sie sind Lebensraum von geschätzt einer Million Arten. Die Meere üben einen immensen Einfluss auf das Klima aus. Unser Sauerstoff wird zum Großteil durch Phytoplankton aus dem Meer produziert und es dient als größter CO₂-Speicher der Erde. Die Ozeane sind riesige Temperaturpuffer, die große Temperaturschwankungen aufgrund des Klimawandels ausgleichen.

Alle Quellen und Flüsse führen letztendlich ins Meer. Ozeane und Flüsse sind eng miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Damit sind auch wir „Binnenlandbewohner“ für den Zustand der Meere mit verantwortlich.

Mit dem Projekt Blauer Planet möchten wir dazu beitragen, das bedrohte Ökosystem der Meere zu schützen!

ZIELE DES PROJEKTS

Das Projekt Blauer Planet soll bei Kindern und Jugendlichen Bewusstsein für die ökologische Wichtigkeit der Meere und ihre Bedrohung schaffen. Dabei steht das Lernen und Verstehen von ökologischen Zusammenhängen im Vordergrund. Die vom Menschen verursachten Hauptgefährdungen der Meere werden beleuchtet. Gleichzeitig zielt das Projekt darauf ab, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lösungsansätze und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

PROJEKTBAUSTEINE

VERMÜLLUNG DER OZEANE

Plastikmüll und Mikroplastik treiben in riesigen Müllstrudeln im Meer. Über Bäche und Flüsse wird der größte Teil des Mülls in die Ozeane transportiert. Plastikmüll wird von vielen Meeresbewohnern mit Nahrung verwechselt. Dies führt in den meisten Fällen zu einem qualvollen Tod für die Tiere. Doch auch der Mensch ist betroffen, da er am Ende der Nahrungskette die winzigen Plastikpartikel aufnimmt.

In diesem Projektmodul werden die Ursachen und Auswirkungen der Vermüllung aufgeklärt und Handlungsmöglichkeiten – wie z.B. die Reduzierung von Plastikmüll erarbeitet.

ÜBERFISCHUNG

Immer intensivere Fischereimethoden und überdimensionale Fanggeräte führen zur dramatischen Überfischung der Meere. Verantwortlich dafür ist die steigende Nachfrage des Menschen nach Fisch. In diesem Modul werden die verschiedenen Fangmethoden, deren ökologische und soziale Auswirkungen sowie die Problematik des Beifangs behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich zudem mit verschiedenen Siegeln der nachhaltigen Fischerei auseinander.

VERSCHMUTZUNG

Nicht nur unser Grund- und Trinkwasser, sondern auch die Meere werden durch übermäßige Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft verschmutzt. Dafür ist u.a. der vermehrte Konsum von Fleisch und Tierprodukten des Menschen verantwortlich. Dies hat letztendlich Artenschwund und Artensterben in den Ozeanen zur Folge. Dieses Modul wird mit einem kleinen vegetarisch-veganen Kochkurs abgerundet.

